

B e y l a g e

zum 23sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 10. Junius 1826.

Bekanntmachungen.

Obstverkauf.

Das diesjährige Obst in dem botanischen Garten
hiesiger Universität soll

Montag den 12. Junius, um 2 Uhr Nachmittags,
unter den an Ort und Stelle bekannte zu machenden Be-
dingungen in klingenden preuß. Courant verkauft werden.
Halle, den 31. May 1826.

Obstverpachtung. Die diesjährige Obstnutzung
an Kirschen, Aprikosen, Pflaumen, Birnen, Aepfel,
Stachel- und Johannisbeeren soll

Mittwoch den 14. Junius Nachmittags 3 Uhr
in dem Weinberge vor dem Mannischen Thore, Ludwig
et caetera genannt, nach Bekanntmachung der Bedin-
gungen meistbietend verpachtet werden.

Halle, den 7. Junius 1826.

Der Amtsverwalter Müller.

Obstverpachtung. Auf den Donnerstag, als den
15ten Junius, soll auf dem Rittergute zu Beuchlitz
das diesjährige Obst auktionsmäßig verpachtet werden.

Den 15. d. M. sollen die sauren und süßen Kirschen
auf dem Rittergute Kriegstädt meistbietend verpachtet wer-
den. Kriegstädt, den 2. Junius 1826.

Weidlich.

Ich will die diesjährige Grasnutzung von etwa zwey
Acker nebst etwas Klee in meinem vor dem Klaussthor
belegenen, dem sonstigen von Herzberg'schen Garten,
verkaufen, und können Käufer unterhandeln mit

S. W. Kraft, Mechanikus.

Wanzen-Tod ist zu haben bey

Heinr. Meyer am Markte.

Ackerverpachtung.

Die der Wittwe Frau Rehse, Johanne Christiane geborne Müller, hieselbst gehörige, in der Kriernitz-Märkte belegene halbe Hufe Hallesches Stadtfeld soll anderweit auf sechs Jahre, von Michaelis d. J. bis dahin 1832, im Wege des Ueberbietens verpachtet werden.

Sch lade daher die Pacht Liebhaber ein,

den 17ten dieses Monats

Nachmittags um 3 Uhr

in meiner Schreibstube nach Bekanntmachung der Bedingungen die Gebote abzugeben und zu überbieten.

Halle, den 5. Junius 1826.

Der Justizcommissar Mäncke.

Das auf dem Karzerplan sub Nr. 245^b belegene früher dem Kanzleyboten Vielert, jetzt dessen Erbin zugehörige Wohnhaus, bestehend aus 4 Stuben, 4 Kammern, Küche, Keller, Hof mit Stallung und einem kleinen Garten verbunden, soll in dem in meiner Wohnung, Märkerstraße Nr. 408, zu diesem Zwecke auf den

am 15ten d. M. Nachmittags 3 Uhr

anberaumten Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Ueber die Orts Gelegenheit und die nähern Verkaufsbedingungen ist in dem gedachten Hause selbst beym Wirthe das Nähere zu erfahren.

Halle, den 6. Junius 1826.

Der Justizcommissarius Wilke.

Ein Wohnhaus auf dem Moritzkirchhofe steht aus freyer Hand zu verkaufen. Es enthält 5 Stuben, 10 Kammern, eine Küche, doppelten Bodenraum, einen gewölbten Keller und Hofraum. Die Hälfte der Kaufgelder kann nöthigen Falls darauf stehen bleiben. Das Nähere darüber ist auf dem großen Schlamme Nr. 959^a eine Treppe hoch zu erfragen.

Da die Milch vom Rittergut Passendorf so viel Absatz gefunden, so wird eine noch größere Quantität hinein geschickt werden, und ist dieselbe täglich Morgens von 5 bis 10, Uhr gut und unversälscht am Thorweg der Stadt Zürich in Halle für 10 Spf. das Maas zu erhalten.

Ein Kossathengut in Schotterey bey Lauchstädt, wo bey eine halbe Hufe Feld, Garten und Kabeln, und alles in gutem Stande befindlich, ist aus freyer Hand um einen billigen Preis zu verkaufen. Liebhaber können sich auf der Galtstraße Nr. 300 bey Hrn. Grüzner oder bey dem dortigen Richter melden.

Halle, den 6. Junius 1826.

Das in den Weingärten sub Nr. 1876 belegene Haus, mit vier Stuben, Kammern, zwey Küchen, Hof und Garten, steht aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere erfährt man auf dem alten Markt Nr. 698.

Eine stille und kinderlose Familie wünscht zu Michaeis d. J. ein Logis mit 2 Stuben und 1 Kammer oder 1 Stube und 2 Kammern, nebst Küche, Bodenraum und Feuerungsgelaß, zu miethen. Nähere Auskunft giebt man in der Rittergasse Nr. 682.

Meine bis jetzt von dem Herrn Amtsrath Bartels in Mieth ge habte Scheune wird Johannis d. J. miethlos; sie faßt 5 bis 600 Schoek Getreide, und würde für die Herren Oekonomen, die nahe hier Acker besitzen, sehr gelegen seyn. Auch würde sie zu einer Niederlage sehr gut dienen. Trotha, den 28. May 1826.

Brand.

So eben ist bey mir angekommen:

W. Scotts sämtliche Schriften. Taschenausgabe.

Danzig. 4tes Bändchen. 7½ Sgr.

Derselben Gothaische Ausgabe 2tes Bändchen. 5 Sgr.

Von beyden Ausgaben sind die ersten Bändchen noch vorrätzig. — Auch wird das Verzeichniß der im May erschienenen neuen Bücher, Musikalien, Landkarten &c. unentgeltlich ausgegeben.

K ü m m e l,

Buchhändler unterm goldnen Ring.

Besten Mosel-Wein 22r $\frac{3}{4}$ Maasß Preuß.
à 15 Sgr. in Quantitäten billiger empfiehlt
Aug. Prasser. Gr. Klausstraße Nr. 873.

Dankſagung. Sonntags den 28. May früh Mor-
gens um 10 Uhr hatte ich das Unglück, ohnweit meiner
Eltern Wohnung auf der Spitze in den Saalſtrom zu
ſtürzen. Die Errettung meines Lebens habe ich lediglich
nur dem Halloren Herrn Zacharias Ebert zu ver-
danken, der ſich außer noch 2 andern ſeiner Kameraden,
da ich ſchon im Unterſinken war, zuerſt entſchloß, ſich in
den Strom zu werfen, und zu meiner Eltern größten Freude
mich noch lebend in ihre Arme zu führen. Aus Dankbar-
keit gegen dieſen edlen Menſchenfreund finde ich mich ver-
anlaßt, denſelben hier in dieſem Blatte im Namen mei-
ner Eltern und meiner noch übrigen ſieben Geſchwister
unſern verbindlichſten Dank abzuſtatten. Der allgütige
Gott, der jedes Gute belohnt und das Böſe beſtraft,
möge demſelben für dieſe edle That beſſer lohnen als wir
es vermögen.

Friedrich Taag,

im Namen meiner Eltern und übrigen Geſchwister.

Erſt ſeit Kurzem hier wohnhaft, empfehle ich mich
ganz ergebenſt in allen weiblichen Kunſtarbeiten, als: in
feinen und ordinairn Stricken, Nähen, Sticken, Häkeln,
Filet, Tapifferie, Moſaik u. dergl. mehr, auch wünſche
ich vorzüglich Töchter in dieſen Arbeiten Unterricht zu er-
theilen. Meine Wohnung iſt am Paradeplatz bey Ma-
dame Steppin Nr. 1068 in der untern Etage.

Jacobini.

Mehrere ſehr gute Hypotheken zu 300 und 800 Thlr.
auch 2600 bis 3000 Thlr. ſind zu haben.

Reichmann, große Ulrichsſtraße Nr. 76.

Hey Unterzeichnetem ſind wieder alle Sorten Siegel-
oblaten zu ſehr billigen Preiſen zu haben.

Niſchke in der kleinen Ulrichsſtraße.

Orangerie = Verkauf.

Montags den 12. Junius, Nachmittags um 2 Uhr,
ſoll im Waſſengarten eine Quantität gut erhaltene Oran-
gerie, als: Pomeranzen, Citronen, Myrthen, Granat-
ten ꝛc., in Kübeln und in Aſchen, ſo wie auch mehrere
andere Topfgewächſe, meiſtbietend verkauft werden.

Sehr geschmackvolle neue Strick: Beutel: Körbe und Taschen, gehäkelt und gestrickte Geldbörsen, Leibgürtel und Bänder, und noch nie gesehene schöne Brief: und Schreibtaschen, Souvenirs und Taschen zu Kassenanweisungen, so wie eine neue Erfindung bequemer Lesemaschinen für Damen empfiehlt D. S. Gerlach, Klausstraße Nr. 826.

Aus der Königlichen Eisengießerey erhielt die Gerlach'sche Handlung sehr niedliche Sachen, als: Ringe, Nadeln, Fingerhüte, Schlösser, Schreibzeuge, Räuchermaschinen, Handleuchter, Briefbeschwerer, Statuen u. s. w.

Neue Strick: und Strickmuster erhielt in großer Auswahl die Gerlach'sche Handlung.

Moderne Colliers verschiedener Couleuren in Satin, Granaten, Steinen, Bernstein, Perlen u. s. w. empfiehlt D. S. Gerlach.

Land: und Wasserfeuerwerke, als: Räder, Schwärmer, Raketen, Bombenröhre oder romanische Lichter, Landpatronen, Tourbillons, umlaufende Stäbe, Triangel, stehende und chinesische Sonnen, Blumenbüchsen, Fontainen, Cascaden, Caprisen, Kanonenschläge, Wasserregal, Irwische, Lichter, Schnarcher, Dienentkörbe u. s. w., für deren Güte gebürgt wird, empfiehlt zu billigen Preisen D. S. Gerlach.

Neusilber: Schreibfedern, welche wegen ihrer Elasticität die besten von Metall sind, die auch nie rosten und sich nicht verzehren, sind das Stück zu 10 Sgr. in der Gerlach'schen Handlung zu haben.

Im Gasthose zur goldenen Sonne am Neumarkt in Halle stehen drey Reitpferde mit Sattel und Zaum zu verkaufen, und können Kaufstiebhaber dieselben zu jeder Zeit in Augenschein nehmen.

Halle, den 6. Junius 1826.

Es ist mir seit Sonnabend Abend ein Jagdhund zu gelaufen; der Eigenthümer kann sich melden am Ulrichsthor Nr. 35.

Handlungs = Anzeige.

$\frac{3}{4}$ breites wollnes gestreiftes und glattes Beinkleiderzeug in den neuesten Streifen und Farben, $\frac{3}{4}$ breite graue Batiste zu Damenhüten und Staubmänteln, alle Sorten Bestenzeuge von 6 Sgr. bis 2 Thlr. 10 Sgr., weiße gestickte Zeuge, Jaconet, Musselin von 4 bis 10 Sgr., gestreiften Nanquin, ostindischer Nanquin, Gesundheitsflanell, Wachleinwand, Wachstafft, $\frac{3}{4}$ große weiße englische Doppelwatte zu Matrazen bey

J. Ernsthal und Comp.

$\frac{3}{4}$ breiten weißen Barchent, $\frac{3}{4}$ dergleichen, baumwollne Strümpfe von 6 $\frac{1}{2}$ bis 25 Sgr., schwarze Socken, schwarze Leinwand, Vorhemdschen mit Jabots, schwarze und couleurte Felbel, $\frac{3}{4}$ bis $\frac{3}{2}$ breite weiße und graue Berliner Gaze, Gaze Iris, Gaze de Paris, schwarzen und weißen Crepp, schwarzen Flor, sind fortwährend ohne Ausnahme zu haben bey

J. Ernsthal und Comp.

Verkauf. Eine neue einspännige unbedeckte, in vier Federn hängende Chaise ist zu verkaufen am großen Berlin bey dem Schmiedemeister *S u r h*.

Es steht ein ganz neuer einspänniger Korbwagen mit Berdeck und ein dergleichen ohne Berdeck, auch ein neuer Reitfattel mit Zaum zu verkaufen in der Kuhgasse Nr. 449.

Es ist ein neuer einspänniger Wagen mit oder ohne Pferd zu verkaufen; auch ist ein Platz zum Braunkohlensmachen zu verpachten in Nr. 2173 an der Schiffsaale.

Eine vierfüßige, in vier Federn hängende und in gutem Zustand erhaltene Chaise ist für den billigen Preis von 85 Thlr. zu verkaufen; das Nähere ist zu erfragen bey dem Schmiedemeister *K r i m m e r* vor dem Klausthor. Halle, den 7. Junius 1826.

Gutenberger Schotenerbsen auf dem Stiele von einem Morgen Landes dicht an der Leipziger Chaussee zwischen Halle und dem Druckborfer Chausseehaufe hat zu verkaufen die Wittwe *K r ü g e r*. Salgstraße Nr. 318.
Halle, den 6. Junius 1826.

Zum wohlfeilen Verkauf
empfehlen Unterzeichnete mehrere Stücke Kattune à Elle
3 Egr., Mullflour à Elle 6 Egr., $\frac{3}{4}$ breiten Gardinen
muffelin à Elle 2 Egr., $\frac{3}{4}$ breiten Watistmuffelin à Elle
4 Egr., $\frac{3}{4}$ breite glatte Gaze à Elle 4 Egr., Berliner
Ginghams à Elle 3 Egr., Long-Shawls à Stück 1 Zhr.
15 Egr., weiße abgepaßte Kleider à Stück 1 Zhr. 15 Egr.,
weiße Piquédecken der neuesten Dessains 3 Ellen breit und
4 Ellen lang à Stück 2 Zhr. $7\frac{1}{2}$ Egr. Zugleich bemer-
ken wir, daß unser Waarenlager mit den feinsten, mos-
bernsten und geschmackvollsten Waaren völlig assortirt ist.
Um gütigen Zuspruch bitten

Gebrüder Holzmänn,

Rannische Straße in den 3 Schwanen,
Halle, den 6. Junius 1826.

Einem verehrungswürdigen Publikum zeigen wir
hierdurch ergebenst an, daß wir wegen Eintreten unserer
bevorstehenden Pfingstfeiertage Sonntag und Montag,
als den 11ten und 12ten d. M., nichts verkaufen.

Halle, den 6. Junius 1826.

Gebrüder Holzmänn,

Rannische Straße in den 3 Schwanen.

Reisegelegenheit. Montag den 12. d. M. ist Ge-
legenheit nach Berlin zu fahren bey dem Lohnfuhrmann
Troitsch in der Galtstraße.

Den 12. und 13. d. M. fährt eine verdeckte Chaise
von hier über Naumburg und Weimar nach Erfurt, man
beliebe sich zu melden bey dem Lohnfuhrmann S *unck* in der
Ruhgasse Nr. 450, auch sind verdeckte Einspänner zu haben.

Wer eine Gelegenheit mit einer verdeckten Chaise,
welche am 14. oder 15. d. M. nach Berlin fährt, be-
nutzen will, beliebe sich zu melden auf dem kleinen Berlin
Nr. 414 bey
Fr. Ritter.

Den 21. und 22. Junius ist Gelegenheit nach Ber-
lin zu fahren bey dem Lohnfuhrmann Vogel hinter dem
Rathhause Nr. 231.

Garten Concert.

Daß eingetretener Hindernisse wegen von jetzt an nur des Mittwochs und nächste Mittwoch, als den 14ten Junius, mit vollständiger Janitscharenmusik Concert gehalten wird, zeige ich hiermit ergebenst an und bitte um geneigten und recht zahlreichen Zuspruch.

Halle, den 6. Junius 1826.

W. Hedler im Fürstenthal.

E i n l a d u n g.

Sonntag als den 11. Junius ist bey mir großer Gesellschaftstag mit Musik, dieses mache ich meinen hochzuverehrenden Gönnern und Freunden ergebenst bekannt.

Fr. Trautmann zur Breyhanschenke.

Sonntag den 11. Junius ist bey mir Musik und Tanzvergnügen; es lader hierzu ergebenst ein

Wilh. Koch im Apollgarten.

Sonntag den 11. Junius ist im Gasthose zu Passendorf Gesellschaftstag mit Musik und Tanz, wozu ich ergebenst einlade:

Wittwe Thiem e.

Sonntag den 11. Junius soll bey mir Pfannkuchensfest mit Musik und Tanz gehalten werden, wozu ich ganz ergebenst einlade.

Gastwirth B ü c h n e r zu Trotha.

Meinen Freunden und guten Gönnern zeige ich ergebenst an, daß auf kommenden Sonntag, als den 11. Junius, Gesellschaftstag mit Musik bey mir seyn wird, wozu ich ganz ergebenst einlade.

Der Gastwirth Weber in Diemitz.

Montag den 12. Junius soll bey mir Concert, bey einbrechendem Abende unter schöner Erleuchtung des Gartens, gehalten werden; dies bringe ich zur Kenntniß eines geehrten Publikums.

Wilh. Koch im Apollgarten.

Bei dem Fleischermeister Wachler am Domplatz wird die sämmtliche geräucherete Waare wohlfeiler als jemals verkauft, man schäze nur den Werth ihrer Güte.
